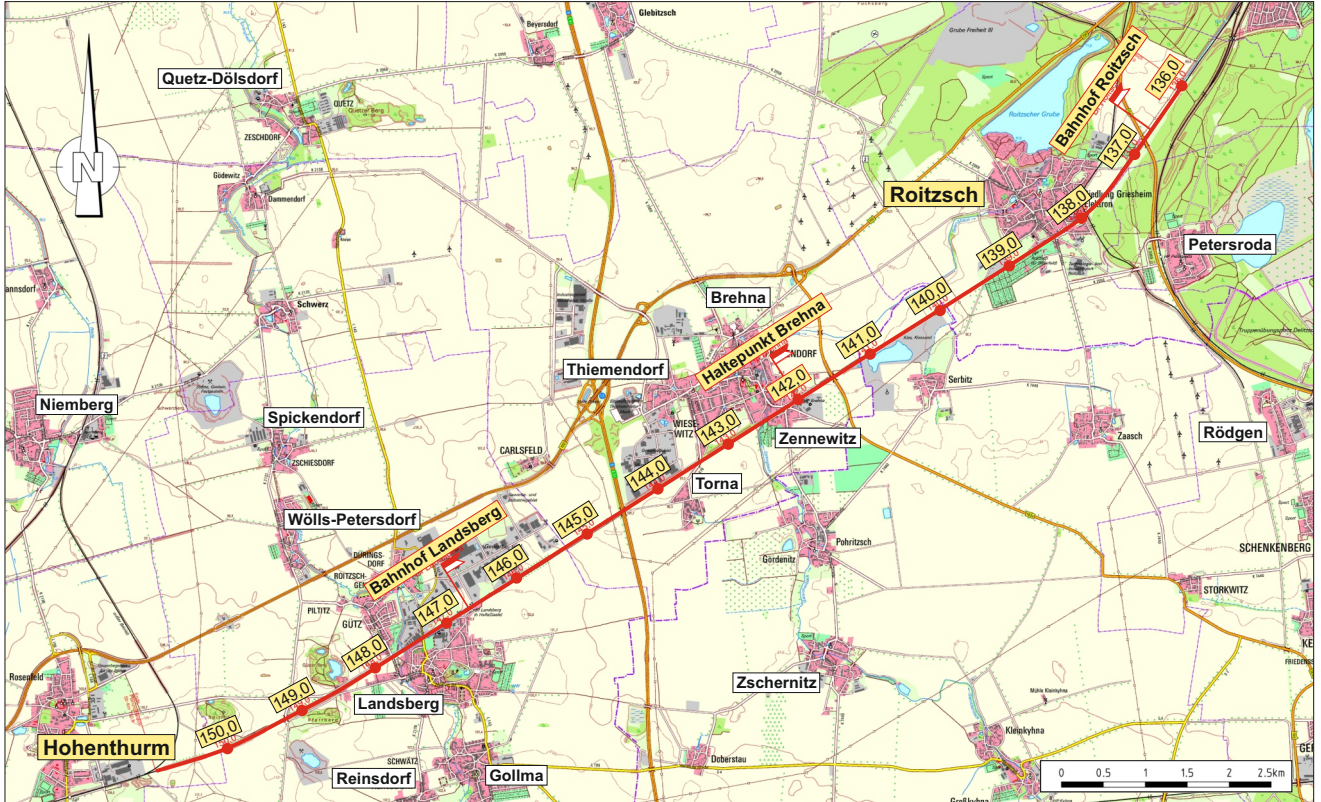


# Grundhafte Erneuerung der Festen Fahrbahn auf der Strecke 6132 von Bahn km 136,000 bis km 150,900 Abschnitt Roitzsch – Hohenthurm



Übersichtskarte

Die Strecke 6132 Halle – Bitterfeld wurde 1995 im Rahmen der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit für eine Streckengeschwindigkeit 160 km/h mit Option für 200 km/h ausgebaut. Die Strecke ist zweigleisig elektrifiziert. Der Betrieb wurde infolge von Instabilitäten in der Gleislage im Juni 2012 eingestellt.

Im Abschnitt Roitzsch – Hohenthurm ist 1994/1995 eine Feste Fahrbahn mit Y-Stahlschwellen (FFYS) mit Schienen UIC 60 auf Asphalttragschichten von km

136,0 bis km 145,3 bzw. Asphalt und hydraulisch gebundenen Tragschichten (HGT) von km 145,3 bis km 150,9 auf einer Gesamtlänge von 14,9 km und auf 11 Eisenbahnüberführungen eingebaut worden.

Die Überholungsgleise der Bahnhöfe Roitzsch und Landsberg sowie die Anschlüsse an übrige Gleisanlagen wurden mit altbrauchbarem Oberbaumaterial (S49 mit Holzschwellen) in Schotteroberbau hergestellt.

**Bauherr**

Deutsche Bahn AG

**Auftraggeber**

DB ProjektBau GmbH  
Großer Brockhaus 5  
04103 Leipzig

**Referenzperson**

Frau Anja Vehlow,  
Telefon 0341 23424116

**Planungszeit**

2012 - 2013

**Bauzeit / Baukosten**

Dez. 2012 - Juni 2013  
Ca. 35 Mio. EUR

**Projektdaten**

- Streckenlänge: 14,9 km
- V = 160 km/h
- Zwei Bahnhöfe
- Zwei Haltepunkte
- 18 Weichen in FF, Rheda 2000
- Oberbau FF Bögl



„Probefahrten“ vor Inbetriebnahme am 29.Juni 2013



Baubeginn März 2013

Bilder (2): Krebs und Kiefer



## Grundhafte Erneuerung der Festen Fahrbahn auf der Strecke 6132 von Bahn km 136,000 bis km 150,900 Abschnitt Roitzsch – Hohenthurm

Gegenstand der Baumaßnahme ist der Rückbau der Streckengleise UIC 60 in der FF-Bauart FFYS im Abschnitt Roitzsch – Hohenthurm km 136,000 bis km 150,900 einschließlich der 18 Weichen in den Hauptgleisen und in den Bahnhöfen Roitzsch und Landsberg. Der vorhandene Oberbau wird durch eine neue Feste Fahrbahn gemäß aktuellem Regelwerk ersetzt. Bereichsweise werden neue Schallabsorber gemäß der Plangenehmigung von 1995 eingebaut.

Für die zur erbringenden Bauleistung wurden eine Entwurfsplanung für die Strecke, eine Ausschreibungsplanung für die Oberbaumaßnahmen einschließlich Rückbau und die Ausführungsplanung der Weichentragplatten in Fester Fahrbahn durch Krebs + Kiefer erstellt.

Besonderes Augenmerk bei der Planungsaufgabe war eine Baetermin- und Logistikplanung die den fixen Inbetriebnahme Termin 29.Juni 2013 garantieren sollte.

Die Rückbauarbeiten des Oberbaues im Bestand wurden vorgezogen ausgeschrieben und erfolgten von Dezember 2012 bis Februar 2013.

Die Erneuerung der Festen Fahrbahn (Gleise und Weichen) erfolgt in alter Gleislage, das bestehende Gleisgeometrische Projekt wurde entsprechend der vermessungstechnischen Vorgaben des Festen Fahrbahn-Anforderungskataloges angepasst.

Die Planung und Bestellung von 18 Weichen in Fester Fahrbahn Bauart Rheda 2000 und von 4 Gleisabschlüssen wurde ebenfalls vorgezogen und erfolgte außerhalb der üblichen Bestellfristen. Gleichfalls wurde die Bestellung des Schienenmaterials vorab ausgelöst. Zur Ausführung kam die Feste Fahrbahn Bauart Bögl, die als einzige Bauart den schnellen Einbau (Durchlaufbetrieb in 3 bis 4 Schichten) gewährleisten konnte.



*Feste Fahrbahn Bauart Bögl*



*Weicheneinbau*

Trotz einer ungewöhnlich langen Frostperiode bis Ostern und den nachfolgenden Starkregen-Ereignissen im Bereich Halle-Bitterfeld konnte unter Mobilisierung aller Ressourcen der Inbetriebnahme Termin eingehalten werden.

### Leistungen Krebs und Kiefer

- Entscheidungsstudie
- Entwurfsplanung mit Materialdisposition und Ablaufplanung
- Ausschreibung
- Ausführungsplanung Weichen
- Kosten und Terminplanung